

Sonderpreis „Musik und Raum“

Sowohl für ausübende Künstler:innen als auch für das Publikum spielt der Konzertort eine maßgebliche Rolle für das Konzerterlebnis. Die Größe, die Ausrichtung, die Position der Bühne, die Akustik – all dies sind Voraussetzungen, die Einfluss auf Präsentation und Rezeption haben können. Daher gehört die Berücksichtigung dieser ortsabhängigen Größen zur Vorbereitung eines jeden Auftritts und kann zu Veränderungen etwa bei der Aufstellung des Ensembles, der Besetzungsgröße, der Literaturoauswahl bis hin zur Artikulation oder Tempowahl führen. So wird der Raum Bestandteil der Programmplanung und des Instrumentariums.

Die Wettbewerbskategorie „Musik und Raum“ setzt hier an und bewertet die Raumkonzeption für einen speziellen Konzertort. Kriterien sind zum einen, wie der Raum für das Konzertprogramm genutzt wird und zum anderen, wie das Programm für diesen Raum zusammengestellt und präsentiert wird, um ein einzigartiges Konzerterlebnis zu erzeugen.

Bei der Konzeption kann die Beantwortung folgender Fragen helfen:

- Was muss ich tun, um das Konzertprogramm akustisch realisieren zu können?
- Wie kann ich den Raum nutzen, um das Konzerterlebnis zu verstärken?
- Wie kann ich für das Publikum ein besonderes Konzerterlebnis schaffen, indem ich den Konzertort neu definiere?

Bei dem Raumkonzept muss Folgendes berücksichtigt werden:

- Eine etwaige Raumeinrichtung muss innerhalb des Konzerttages auf- und nach dem Konzert wieder abgebaut werden können.
- Eine mögliche technische Ausstattung (etwa für Licht, Verdunklung, Verstärkung, Projektionen o. ä.) kann nicht vom Konzertort gestellt werden und muss bei den Festspielen angefragt und ggf. selbst mitgebracht werden.

Zum Raum:

St. Petri-Kirche in Landolfshausen

<https://kulturimkreis.info/samtgemeinde-radolfshausen/st-petri-kirche/>

- Die Kirche ist überwiegend aus Holz und seitlich ausgerichtet: Die Sitzbänke sind seitlich und vor dem Altar ausgerichtet und steigen rechts und links stufig in 9 Reihen an. Dadurch ist von jedem Sitzplatz der Altarbereich gut einsehbar.
- Der Taufstein vor dem Altar kann nicht bewegt werden.
- Hinter den Sitzplätzen gibt es einen Rundgang, der unter der Orgelempore in den Kirchenraum mündet.
- Die Orgelempore kann über einen Zugang im Eingangsbereich (außerhalb des eigentlichen Kirchenraums) erreicht werden.
- Notenständer stehen zur Verfügung.

Siehe auch: Fotos und Grundriss

„göttingen händel competition“

wird unterstützt von



sartorius



ist Teil von

EEEMERGING
Emerging European Ensembles



EEEMERGING+ ist kofinanziert durch
das Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union